

PRESSEMITTEILUNG

2. Juli 2021



STAATS OPER UNTER DEN LINDEN

Rückblick 2020/21 und Ausblick zum Auftakt der Spielzeit 2021/22

Mit der morgigen Aufführung von Giacomo Puccinis LA FANCIULLA DEL WEST, dirigiert von Sir Antonio Pappano und mit u. a. Anja Kampe, Marcelo Álvarez und Michael Volle endet die Spielzeit 2020/21 an der Staatsoper Unter den Linden.

Der Auftakt der Saison stand im September 2020 ganz im Zeichen des 450-jährigen Jubiläums der Staatskapelle Berlin, das glücklicherweise noch mit zahlreichen Veranstaltungen, u. a. einer besonderen STAATSOPER FÜR ALLE-Ausgabe dank BMW, gewürdigt werden konnte. Auch die Eröffnungspremiere von Luca Francesconis QUARTETT unter der musikalischen Leitung von Daniel Barenboim und inszeniert von Barbara Wysocka, die Uraufführung von Simon Steen-Andersens WALK THE WALK im Rahmen von LINDEN 21 sowie Opernvorstellungen aus dem Repertoire konnten vor reduziertem Live-Publikum stattfinden, bevor es im November 2020 zum zweiten Lockdown kam.

Nach einer über siebenmonatigen Corona-bedingten Schließphase, in der u. a. mit Wagners LOHENGRIN, Janáčeks JENŮFA und Mozarts LE NOZZE DI FIGARO drei große TV- und Onlinepremierern realisiert wurden, sind wir sehr dankbar, dass es zum Ende der Spielzeit wieder möglich war, mit einem Saisonabschlussfestival live für unser Publikum in Berlin präsent zu sein sowie drei Konzerte der Staatskapelle Berlin, dirigiert von Daniel Barenboim, als Gastspiel in der Philharmonie de Paris nachholen zu können.

Im Rahmen des Saisonabschlussfestivals vom 13. Juni bis 3. Juli waren 13 Veranstaltungen zu erleben – darunter sechs Vorstellungen der Neuproduktion von Puccinis LA FANCIULLA DEL WEST in der Regie von Lydia Steier. Die Premiere dieser »Wild West«-Oper am 13. Juni fand zusätzlich zur Vorstellung im Opernhaus und zum Live-Stream dank unseres Hauptpartners BMW auch als Autokino auf dem Gelände des Flughafen Tempelhof statt.

Antonio Pappano war nicht nur als Operndirigent zu erleben, sondern leitete die Staatskapelle Berlin am 21. und 22. Juni auch bei zwei Sinfoniekonzerten mit einem Tschaikowsky-Programm.

Das 200-jährige Jubiläum der Uraufführung von Carl Maria von Webers DER FREISCHÜTZ wurde am 20. und 26. Juni mit zwei konzertanten Aufführungen gefeiert.

Am 19. und 20. Juni war das Opernkinderorchester, ein Projekt, das in Zusammenarbeit mit allen bezirklichen Musikschulen Berlins ermöglicht wird, unter der Leitung von Giuseppe Mentuccia erstmals nach zwei Jahren wieder zu erleben.

Am 23. Juni lud die Staatsoper Unter den Linden zusammen mit Kultursenator Dr. Klaus Lederer zum KONZERT FÜR BERLIN mit der Staatskapelle Berlin unter der Leitung von Daniel Barenboim und mit Yamen Saadi als Solist. In Kooperation mit KulturLeben Berlin – Schlüssel zur Kultur e.V. waren die Tickets für dieses Konzert kostenfrei. Das Konzert wurde den Opfern des israelisch-palästinensischen Krieges gewidmet.

Zusätzlich zu Veranstaltungen in Berlin war die Staatskapelle Berlin unter der Leitung ihres Chefdirigenten mit drei Konzerten zu Gast in der Philharmonie de Paris.

Matthias Schulz: »Nachdem seit November 2020 keine öffentlichen Vorstellungen mehr in der Staatsoper Unter den Linden stattfinden konnten, war es enorm wichtig, zum Ende der Spielzeit endlich wieder unser Publikum empfangen zu können! Mit den TV- und Online-Premieren von LOHENGRIN, PINOCCHIOS ABENTEUER, JENŮFA und LE NOZZE DI FIGARO konnten wir den künstlerischen Motor des Hauses immer am Laufen halten und konnten weit über Berlin hinaus zumindest sicht- und hörbar bleiben. Aber echtes Musiktheater entsteht nun mal im Raum, im gemeinsamen Erleben. Die Energie des Publikums und



unmittelbare Reaktionen zu bekommen, ist durch nichts zu ersetzen und wir freuen uns auf die nächste Saison! Mit der Spielzeit 2021/22 kommen wir kraftvoll zurück. Wir danken den Fernsehsendern und Produktionsfirmen, die uns in der Schließphase durch Übertragungen dabei unterstützt haben, weiterhin präsent zu bleiben. Vor allem aber danken wir unserem Publikum, dass uns in dieser schwierigen Zeit die Treue gehalten hat und zum Ende der Spielzeit schnell zurückkehrt ist und den umfassenden, erprobten Maßnahmen vertraut hat. Wir freuen uns, Sie ab August wieder bei uns zu begrüßen!«

In die Spielzeit 2021/22 startet die Staatsoper Unter den Linden bereits am 28. August mit einem Eröffnungsfest (kostenlose Einlasskarten sind ab 21. August erhältlich) sowie der ersten Opernvorstellung mit Beethovens FIDELIO in der Regie von Harry Kupfer, bei der Matthias Goerne sein Rollendebüt als Don Pizarro gibt (weitere Vorstellungen: 3., 11. und 19. September).

Die Wiederaufnahme von Puccinis MADAMA BUTTERFLY ist am 29. August erstmals seit der Spielzeit 2016/17 wieder zu erleben und zum ersten Mal überhaupt in der sanierten Staatsoper Unter den Linden. Aleksandra Kurzak singt die Titelrolle und Roberto Alagna die Partie des Pinkerton (weitere Vorstellungen: 1. und 4. September sowie 10., 14., 17., 21. und 23. Oktober). Zu den weiteren Wiederaufnahmen zum Auftakt der Saison zählt Verdis FALSTAFF mit Michael Volle in der Titelpartie (ab 5. September).

Am 18. September ist die Neuproduktion von Mozarts LE NOZZE DI FIGARO in der Regie von Vincent Huguét und unter der musikalischen Leitung von Daniel Barenboim erstmals für Publikum live im Opernhaus zu erleben. Die Publikumspremiere wird außerdem im Rahmen von STAATSOPER FÜR ALLE live auf den Bebelplatz übertragen. Komplettiert wird das STAATSOPER FÜR ALLE-Wochenende, das dank BMW stattfindet, am Sonntag (19. September) durch ein Livekonzert auf dem Bebelplatz mit der Staatskapelle Berlin, Daniel Barenboim und dem Staatsopernchor. Anlässlich des 200-jährigen Jubiläums des Staatsopernchors stehen große Opernchöre auf dem Programm, flankiert durch Robert Schumanns Sinfonie Nr. 2. Kostenlose Einlasskarten für STAATSOPER FÜR ALLE sind ab Anfang September erhältlich.

Die Saisoneroöffnungspremiere findet am 3. Oktober statt: Mit der Premiere von COSÌ FAN TUTTE setzen Daniel Barenboim und Vincent Huguét ihren Mozart-Da-Ponte-Zyklus fort, der dann während der FESTTAGE 2022 zwei Mal komplett zur Aufführung kommt.

Das erste Abonnementkonzert der Staatskapelle Berlin findet am 6. und 8. September unter der Leitung von Daniel Barenboim und mit Martha Argerich als Solistin statt. Auf dem Programm stehen Werke von Robert Schumann.

Unter Berücksichtigung der geltenden Corona-Sicherheitsmaßnahmen gilt für die Vorstellungen im August und September bis auf Weiteres eine Belegung des Saalplans im Schachbrettmuster sowie das aktuelle Hygienekonzept. Der Vorverkauf für die Veranstaltungen im August und September läuft bereits. Der Vorverkauf für Oktober, November, die BAROCKTAGE 2021 und die FESTTAGE-Zyklen 2022 beginnt am Samstag, 4. September 2021 um 12 Uhr. Karten können telefonisch unter +49 (0)30 20 35 45 55, per Mail (tickets@staatsoper-berlin.de) sowie online bestellt werden. Die aktuellen Öffnungszeiten sind auf der Homepage veröffentlicht. Die Theaterkasse und der telefonische Kartenservice sind ab dem 5. Juli während der Theaterferien bis einschließlich 18. August nicht besetzt. Karten können weiterhin online unter www.staatsoper-berlin.de gebucht werden.

Gerne nehmen wir Ihre **Pressekartenwünsche für August und September** ab sofort unter pressoffice@staatsoper-berlin.de entgegen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir aufgrund der begrenzten Platzkapazität auch das Pressekartenkontingent reduzieren mussten und daher alle Anfragen bis zum Beginn der Spielzeit sammeln und ab dem 23. August nach Verfügbarkeit vergeben. Wir bitten außerdem um Ihr Verständnis, dass wir grundsätzlich nur eine Pressekarte (keine Begleitkarte) reservieren können. Vom 5. Juli bis 18. August befinden wir uns in Theaterferien. Wir freuen uns sehr darauf, Sie, liebe Pressevertreter:innen bald wieder im Haus begrüßen zu dürfen. Bis dahin passen Sie auf sich auf und bleiben Sie gesund!

Die Staatsoper Unter den Linden dankt dem Verein der Freunde und Förderer der Staatsoper Unter den Linden und ihren Hauptpartnern BMW und der Hilti Foundation herzlich für die Unterstützung.

BMW ist exklusiver Partner von STAATSOPER FÜR ALLE